

Liebe Leserinnen und Leser,
wir laden Sie ganz herzlich ein zu unserem **5. Hollerner Seefest** am Samstag, den **16.07.2016, ab 15 Uhr** auf der Wiese neben dem Kiosk (Ausweichtermin bei schlechtem Wetter: 17.07.2016).

Es wird verschiedene Angebote für Jung und Alt geben – die beliebte Kräuterführung ist natürlich wieder mit dabei. Ab 18.00 Uhr unterhält uns die Band „IsarGroove“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Auch dieses Jahr sind viele fleißige Hände an der Organisation beteiligt: Bürger für Eching e.V., Bürgerinitiativen Hollerner See Eching u. Unterschleißheim, Bund Naturschutz Schleißheim, Die Grünen Eching u. Unterschleißheim, Echinger Mitte e.V., FDP Unterschleißheim, Freie Bürgerschaft Unterschleißheim e.V., ÖDP Eching und Schleißheim. Wir freuen uns auf ein schönes gemeinsames Seefest und viele Besucher.

Michaela Holzer

In allen Ortsteilen unserer Gemeinde steckt ein **hohes Entwicklungspotential**, dieses wurde in den letzten 20 Jahren nicht entwickelt. Es sind zwar 4 Baugebiete geplant - Böhmerwaldstraße, Eching-West (hier seit 25 Jahren), Dietersheim-Südost und Dietersheim Südwest. Der Rat hätte längst die Kriterien für das "Wohnbaumodell" verabschieden müssen (gültig auch für diese Baugebiete), es geht wieder nur zäh voran, zum Nachteil der Bürger. Weitere anstehende Maßnahmen sind die Sanierung und der Anbau des Rathauses (BfE sprach sich für einen Neubau aus), das Feuerwehrhaus in Günzenhausen und Lösungen für das Oberflächenwasser in den nördlichen Ortsteilen. Kindergärten und die konkreten Maßnahmen für die jahrzehntelangen Verkehrsprobleme, einschließlich neuer Radwege, sind große Herausforderungen. Ohne die Stärkung der Finanzkraft werden wir die jetzigen Schulden nicht abbauen können. Die notwendigen Visionen, u.a. auch weitere Firmen anzusiedeln und alte zu halten, hat Sebastian Thaler.

Dr. Irena Hirschmann

Gute Ortsentwicklung bedarf einer vorausschauenden Planung. Seit Jahren wird Flickschusterei im Gemeindegebiet betrieben. Wird ein Bauantrag eingereicht, werden entweder die Interessen der Investoren oder die der betroffenen Nachbarn vorrangig bedient. Die Räte müssen innerhalb kurzer Zeit über ein Baubegleichen entscheiden, ohne umfassende Informationen über die Tragweite ihrer Abstimmung erhalten zu haben. Es ist an der Zeit, dass wir einen Bürgermeister bekommen, der unabhängig von Parteibuch, persönlicher Beziehung oder drohenden Klagen, die Vision einer städtebaulichen Ortsentwicklung verantwortungsvoll leitet und lenkt. Wir brauchen einen Kopf im Rathaus, der die nächsten 20-30 Jahre im Blick und eine Vorstellung davon hat, wohin sich Eching langfristig entwickeln soll: zu einer Schlafstätte oder zu einer Gemeinde mit Lebens- und Aufenthaltsqualität. Wir brauchen einen Bürgermeister, dem es seine Bürger wert sind, am Hollerner See ganzjährige Erholungsnutzung zuzulassen - ohne kommerzielle Gier.

Wir brauchen einen, der diese langjährigen Fehlentwicklungen erkennt und gegensteuert: Sebastian Thaler.

Sylvia Jung